

I want to sleep by your side

Gackt x Hyde

Von Chilet

Kapitel 5: Ich liebe dich.

Sow. ^^v

Ewig hat's gedauert!

Aber jetzt ist es vorbei:

Das letzte Kapitel.

(Sorry, das es so lang gedauert hat. -.-)

I want to sleep by your side

Kapitel 5: Ich liebe dich.

Würde Hyde nun endlich ein Einsehen haben und begreifen, dass seine Eifersuchtsaktion, welche er hier gerade abzog, keine Chance hatte?

Mit seinen geschickten Händen schaffte es Gackt, die Decke endlich hochzuziehen. Zum Vorschein kam ein kleines Hyde, welcher auf das Kissen vor sich starrte und noch immer einen auf Stur spielte.

„Hör auf so trotzig zu sein.“, sagte Gackt und gab mit einem Ruck endlich die Decke ganz zur Seite. „...Du weißt ganz genau, dass ich an dieser PV drehe und wie anstrengend so etwas ist..“

Er erinnerte sich hierbei nur an all die Kleinigkeiten, jeden Mitarbeiter und dann schließlich noch an seine Aufgaben. Seinen Einsatz.

Gackt seufzte, da von Hyde wohl keine Einsicht mehr zu kommen schien. Er wollte schmollen? Gut, dann sollte er das tun. Aber ohne ihn.

Wer war es denn, der einfach verschwunden war und sich nicht mehr gemeldet hatte? Noch immer erbost über Hydes Handeln erhob sich Gackt. „Dann eben nicht..“, murmelte er und wandte sich vom Älteren ab.

Er ging zu seinem Schrank, kramte dort nach seiner Schlafhose und verschwand

schlussendlich aus dem Schlafzimmer.

Gedankenverloren trugen ihn seine Beine ins Badezimmer, wo er sich seiner Klamotten entledigte und schließlich unter die Dusche stieg.

Er wollte versuchen, etwas Abstand von der ganzen Geschichte zu bekommen...aber vor allem, wollte er einen klaren Kopf haben.

Die ganze Sache war ihm definitiv zu Kopfe gestiegen und er konnte sich nicht mehr richtig konzentrieren. Zu sehr verschwammen seine Gefühle mit den Tatsachen.

Wie konnte Hyde nur behaupten, dass er kein Interesse mehr an ihm hatte..?

Gackt seufzte leise, als das kalte Wasser seinen Körper berührte. Gedankenverloren starrte er an die Duschwand. Es war ihm absolut schleierhaft, wie er so etwas nur sagen konnte..

„Wieso, Haido...?“ flüsterte er und hielt seinen Kopf unter den Duschkopf.

Er würde versuchen, zumindest für diesen Augenblick, sich keine weiteren Gedanken mehr um seinen Freund machen.

Zuerst musste er sein Gemüt beruhigen, bevor er wieder sachlich mit Hyde über diese Sache sprechen konnte...

Der Musiker verbrachte doch etwas länger in der Dusche als üblich. Zwar hatte er sich vorgenommen, nicht darüber nachzudenken und sich zu beruhigen...doch irgendwie ging es nicht so einfach.

Seufzend stieg Gackt aus der Dusche, schnappte sich sein Handtuch und trocknete sich ab.

Anschließend zog er sich seine Schlafhose an und blickte sich, fertig angezogen, in den großen Spiegel.

Seufzend sah er in sein Ebenbild, wandte aber gleich wieder den Blick ab. Er hatte im Moment einfach nicht die Kraft, sich selbst ins Gesicht zu sehen... Das Warum konnte er sich nicht erklären...

Seufzend strich sich Gackt durchs Haar und trat aus dem Badezimmer und ging rüber ins Wohnzimmer, wo noch immer die Moon Child-DVD am laufen war.

Gackt verharrte einen kurzen Moment und sah sich die Schlusszene an. Man sah Kei und Sho gerade als sie auf der Klippe parkten und auf den Sonnenaufgang warteten.

Erneut seufzte Gackt. Diese Szene war sehr wichtig für ihn. Kei und Sho waren vereint, bis in alle Ewigkeit. Sie hatten diesen wichtigen Schritt gemeinsam gemacht..

Gackt presste die Lippen aufeinander und schaltete den Fernseher aus.

Er verharrte ein paar Sekunden, bis er schließlich zu sich selbst nickte und ins Schlafzimmer zurückkehrte.

Unsicher linste er auf Hyde, welcher die Decke wieder über sich gezogen hatte und dadurch nicht mehr zu sehen war.

Langsam ging er auf seine Bettseite zu und hob dort die Decke an.

Er wollte die letzte Nacht mit Hyde verbringen, auch, wenn er nur neben ihm liegen würde... Schließlich trennten sich morgen ihre Wege erneut für drei Wochen.

„Gute Nacht..“, mit diesen Worten zog Gackt seine Bettdecke über sich und wandte Hyde den Rücken zu.

Auch, wenn sie im Moment nicht zueinander finden würden, wollte er seine Nähe

nicht missen. Allein der Gedanke, dass sie sich im Streit für diese lange Zeit trennen würden, machte Gackt das atmen schwer.

~

Hyde hingegen war sehr still, hatte sich wieder unter der Decke verkrochen und spürte, als sich das Bett bewegte, dass Gackt wohl schlafen gegangen war.

Er seufzte leise in sich, biss sich kaum merklich auf die Lippen und strich sich die letzten Tränenspuren aus dem Gesicht.

Er blinzelte ein wenig unter der Decke hervor und riskierte einen Blick auf seinen Freund, welcher ihm die kalte Schulter zeigte.

Hyde versuchte sich davon nicht beeindruckt zu lassen, und tat es Gackt gleich. Er rollte sich zusammen, wandte Gackt ebenfalls die kalte Schulter zu und blieb ruhig auf seiner Bettseite liegen.

....

Zumindest solange, bis ihn jetzt endgültig die Schuldgefühle heimsuchten.

Es dauerte nicht lange, bis Hyde seine wunderschönen Augen wieder öffnete und durch die Nacht blinzelte. Das Licht war bereits erloschen, Gackt verhielt sich ruhig..fast zu ruhig, für Hyde's Geschmack.

Der ältere Sänger drehte sich langsam um seine eigene Achse und blickte schweigend auf Gackt's Rücken.

Es dauerte einige Minuten, bis er sich schließlich dazu aufrufen konnte, den anderen anzusprechen.

„..Ga~chan..? Bist du noch wach..?“, flüsterte der kleinere Sänger und blickte hoffnungsvoll in die Dunkelheit.

Die Silhouette seines Freundes war nur leicht durch das fahle Mondlicht zu erkennen, welches sich still und heimlich einen Blick in ihr Schlafzimmer erspähte.

~

Gackt lag noch immer wach, hatte die Augen geöffnet und blickte an die dunkle Zimmerwand.. Er hatte sich getäuscht, als er sich ernsthaft einreden wollte, er könnte jetzt schlafen.

Er vernahm ein leises Rascheln neben sich, Hyde hatte sich wohl gerade bewegt... Doch er wollte sich nicht zu ihm drehen. Er würde so tun, als würde er schlafen und Hyde weiterhin die kalte Schulter zeigen..

„..Ga~chan..“

Erneut vernahm er Hydes leise Stimme.

Gackt schloss die Augen. Er würde nicht antworten.. keine Regung zeigen..

~

Hyde hingegen blickte noch immer auf Gackts Rücken und hoffte inständig, dass

dieser sich endlich zu ihm umdrehen würde. Er wusste, dass der andere nicht schlief. Wie sollte er, nachdem sie diesen heftigen Wortwechsel gehabt hatten? Hatten ihn seine Worte so sehr verletzt, dass er jetzt gar nicht mehr mit ihm sprechen wollte?

Der Ältere biss sich auf die Unterlippe.

Er spürte förmlich, wie es ihm das Herz zerriss. Er hatte es doch nicht so gemeint. Es war nur irgendwie über ihn gekommen, war nicht Herr seiner Zunge.

Nur hatte er keine Ahnung, wie er sich bei ihm entschuldigen sollte.

Hyde seufzte leise. Würde er an Gackt's Stelle sein, wäre er vermutlich genauso sauer. Aber er musste es versuchen.

Er wollte nicht, dass sie so im Streit auseinander gingen..

„..Ga~chan..“, mit diesen Worten schrobbte er zu seinem Freund. Unsicher blickte er auf Gackt's Rücken, hoffte, dass er wenigstens eine kleine Regung des anderen wahrnehmen könnte...doch Gackt blieb stumm und verweilte weiter in seiner Position. Hyde biss sich fest auf die Unterlippe. Er fühlte einen heftigen Schmerz in seinem Herzen, je bewusster ihm wurde, was er eigentlich angestellt hatte. Welchen Fehler er gemacht hatte..

Unsicher legte er eine Hand auf Gackt's Schulter und rückte noch ein kleines bisschen näher. Er zögerte, kuschelte sich aber dann doch an dessen Rücken, als er keine Ablehnung spürte.

„Es tut mir leid..“, flüsterte er und schloss daraufhin die Augen. Seine Stirn lehnte er an Gackt's Rücken, atmete den leichten Parfum-Duft ein. „Ich wollte das nicht..“

Gackt presste die Lippen aufeinander und versuchte so, jegliche Laute zu unterdrücken.

Er fühlte Hyde's warmen Körper an seinem, konnte dessen zittern in der Stimme vernehmen..

„Ich..habe dir Unrecht getan..“

Der Jüngere öffnete langsam seine Augen und blickte erneut auf die Wand vor sich. Er fühlte, wie Hyde noch näher kam und dessen Arme um seinen Bauch schlang.

„Wäre ich dir wirklich gleichgültig..“, flüsterte der Ältere weiter, „...hättest du mir nie deine Schwächen gezeigt, oder gezeigt, wie du wirklich bist..“

Gackt seufzte kaum hörbar. Damit hatte er schon recht... Es gab nur zwei Personen, bei denen er so sein konnte, wie er wirklich war...

You und Hyde.

Sie waren die wichtigsten Personen in seinem Leben, die er auf keinen Fall missen wollte.

„..Es tut mir wirklich leid. Ich weiß nicht, was über mich gekommen ist..“, murmelte Hyde. Wobei das eine Notlüge war. Natürlich wusste er es. Es war der Alkohol in Kombination seiner Gefühle, die sich in diesem Moment so falsch angefühl hatten. Er wusste selbst nicht, was um ihn herum geschehen war.

Doch die Konsequenzen hatte er nun zu tragen...ob Gackt ihm verzeihen würde?

„Ich liebe dich..“, flüsterte Hyde klar und deutlich. „...so sehr, dass es weh tut..“

Hyde's Hand wanderte von Gackt's Bauch etwas nach oben und legte sich an dessen linke Brust. Mittlerweile war er sich sicher, dass Gackt noch wach war und seinen Worten lauschte, denn er spürte, wie dessen Herz aufgeregter gegen die Brust pochte.

„Hier..genau hier..“, flüsterte er weiter. „...jedes Mal, wenn wir uns streiten.. jedes Mal, wenn wir für Wochen voneinander getrennt sind..“

Hyde atmete einmal tief durch. „...dann tut es hier verdammt weh..“

„Mir geht es nicht anders..“, kam es leise von Gackt, der sich nun nicht mehr in Schweigen hüllen konnte. Dennoch drehte er sich nicht um, sondern blieb so, wie er war.

„...Und heute, hat es ganz besonders geschmerzt“, gestand er und schloss wieder die Augen.

Er suchte mit seiner Hand nach Hyde's, welche an seinem Herzen lag und umhüllte dieser mit seiner eigenen.

„Ich habe noch nie so tiefe Liebe für jemanden empfunden, und..dann..?“, er schüttelte leicht den Kopf. Er verstand es nicht, warum Hyde seine Gefühle so mit Füßen getreten hatte.

„Es tut mir leid..“, murmelte Hyde. „Es wird nicht wieder vorkommen..“

Der Ältere schmiegte sich näher an Gackt und hauchte einen leichten Kuss in dessen Nacken. „...nie wieder..“

Hyde's Worte waren so leise, dass nur Gackt sie direkt an seinem Ohr verstand. Sie waren nur für ihn bestimmt, für niemanden sonst.

„Hai..“, flüsterte der Solosänger und spürte, wie sich ein kleines Lächeln auf seine Lippen legte. Er genoss diese Zweisamkeit mit dem Älteren und wollte sie um nichts in der Welt missen.

Langsam wandte er seinen Kopf etwas zur Seite und blickte zu Hyde, welcher ihn ebenfalls mit einem leichten Lächeln anblickte.

Der Ältere rappelte sich ein wenig auf, so dass sich Gackt auf den Rücken legen konnte, und Hyde sich an die Seite des Solosängers.

„Ich liebe dich..“, flüsterte Hyde, als er sich auf Gackt's Brust niederließ.

Sanft strich er mit einer Hand über Gackt's Wange, während er sich mit der anderen ein wenig abstützte, um nicht sein ganzes Gewicht auf dem Größeren zu verlagern.

Gackt legte seine Arme um Hyde's Hüften und ließ anschließend seine Hände über dessen Rücken nach oben gleiten.. „...ich liebe dich auch..“, flüsterte der Jüngere, während er jede einzelne Berührung des anderen bis ins kleinste Detail genoss.

Hyde seufzte zufrieden und fühlte, wie ein angenehmer Schauer über seinen ganzen Körper fuhr, als Gackt ihm diese Zärtlichkeit zukommen ließ..

Langsam beugte er sich weiter vor und schloss langsam die Augen, als sich seine Lippen vorsichtig auf die Gackt's legte.. er fühlte ein angenehmes prickeln, als sie sich berührten.

Gackt entkam ein leichtes Seufzen, als sich ihre Lippen berührten..wie sehr hatte er sich nach diesem Moment gesehnt, endlich wieder von Hyde geküsst zu werden. Es kam ihm wie eine Ewigkeit vor..

Nie hatte er erwartet, dass der heutige Abend so enden würde...nicht, nach allem, was vorgefallen war.

Hyde's Berührungen waren wie Balsam für seine Seele..

...

Morgen würden sich ihre Wege wieder trennen. Erneut für drei Wochen..
Doch alles was zählte, war das Jetzt.
Dieser Moment war nur für sie allein bestimmt.

Was morgen sein wird, steht auf einem anderen Blatt.

*** O W A R I ***